

# BLEIBEN ODER GEHEN?

Migrationsperspektiven von Jugendlichen  
und jungen Erwachsenen im Montafon



Masterarbeit | EVA HERGEL  
Betreuer: Prof. Dr. Marius Mayer

 universität  
innsbruck

 UMIT TIROL  
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

# Einführung



- ◆ Masterstudium Nachhaltige Regional- und Destinationsentwicklung (UMIT und LFU)
- ◆ Migrationsperspektiven von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Montafon
- ◆ Warum das Thema Migration?
- ◆ Warum das Montafon?
- ◆ Masterarbeit auf Basis einer Mixed-Method-Forschung mit Interviews und Fragebogen

Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

Fragebogen

Fazit



# Forschungsfrage und Ziele



Was sind mögliche Beweggründe zur Abwanderung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus abgelegenen Regionen des alpinen Raums?

Was sind mögliche Beweggründe zum Bleiben von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in abgelegenen Regionen des alpinen Raums?

Was sind mögliche Maßnahmen, um diesen Gründen entgegenzuwirken?

Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

Fragebogen

Fazit



# Ablauf



- ◆ Literaturrecherche und Aufarbeitung der theoretischen Grundlagen
- ◆ **Qualitative Studie:** Interviews mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen (10 Interviews | Ø Dauer: 35min.)
- ◆ **Quantitative Studie:** Online-Fragebogen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen (60 Tage online | 35 ausgefüllte Fragebögen)
- Auswertung & Zusammenführung beider Studienteile

Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

Fragebogen

Fazit



# Interviewpartner:innen



- ◆ **Geschlechter:** 4 Männer | 6 Frauen
- ◆ **Alter:** 17 – 22 Jahre
- ◆ **Heimatgemeinden:** Bartholomäberg | Schruns-Tschagguns | Vandans | St. Gallenkirch
- ◆ **Berufe:** Schüler:in | Tischler:in | Abendmaturant:in | Student:in
- ◆ **Wohnorte:** 3 Personen in der Heimatgemeinde | 7 Personen in Wien/Innsbruck

Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

Fragebogen

Fazit



# Interviewergebnisse

## Vorteile/Nachteile

### Lebensraum Montafon



Vorteile Lebensraum Montafon	Nachteile Lebensraum Montafon
+ Natur und Landschaft (Berge)	- Gastronomieangebot
+ Ruhe- und Erholungsgebiet	- Infrastruktur
+ Nähe zu Familie und Freunden	- Fehlende Jobmöglichkeiten
+ hohe Lebensqualität	- Mangelhafte Ausgehmöglichkeiten
+ Freizeitsportort	- Keine öffentlichen Treffpunkte bei Regenwetter
+ Ort zum in Bars gehen	- Allgemeines kleines Angebot
+ Lage	- Wenig Möglichkeiten für Freizeitsport (abgesehen von Ski- und Bergsport)
	- Fehlende Innovationsfähigkeit des Tals (Digitalisierung, Angebot für junge Menschen)
	- Fehlende Möglichkeiten für Hallensport
	- Fehlende Freizeitmöglichkeiten (Kino, Café, etc.)

Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

Fragebogen

Fazit



# Interviewergebnisse

## Zu- und Abwanderungssituation



### Abwanderungsgründe der Befragten:

- ◆ Selbstverwirklichung
- ◆ Das Zurücklassen der konservativen Bevölkerung
- ◆ Studium, Ausbildung
- ◆ Drang rauszugehen und die Welt zu sehen
- ◆ Wunsch nach Tapetenwechsel
- ◆ Freunde, die das Montafon verlassen haben
- ◆ Wunsch neue Leute zu treffen
- ◆ In Städten Ziele zu Fuß/mit Öffis erreichbar

### Gründe der Befragten fürs Bleiben:

- ◆ Familie, Freunde, Bekannte
- ◆ Vereine
- ◆ Schönheit des Ortes
- ◆ Kosten für Wohnung, Studium, Ausbildung



# Interviewergebnisse

## Rückkehr



- ◆ 7/10 Personen können sich vorstellen zurückzukehren
- ◆ **Gründe:**
  - ◆ Nähe zu Familie und Großeltern
  - ◆ Natur, Berge, Ruhe
  - ◆ hohe Lebensqualität
  - ◆ bereits vorhandene Wohn- und Baumöglichkeiten
  - ◆ Familiengründung

Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

Fragebogen

Fazit





# Interviewergebnisse

## Quotes Beispiele



*„Ja, also es war wirklich schön. Wenn ich nun drüber nachdenke, auch die Kindheit, es war eigentlich alles immer wunderschön. Wir hatten auch, da habe ich auch erst davor mit ein paar Freunden darüber geredet. Wir mussten uns als Kinder zum Beispiel auch nie fürchten in der Nacht, weil es einfach...jeder kennt jeden. Man konnte so lange draußen bleiben, wie man will. Es war wirklich ländlich, gerade für Kinder. Wunderschön eigentlich und auch für Jugendliche genauso. Also ich habe wirklich sehr gerne im Montafon gelebt und werde wahrscheinlich auch irgendwann wieder mal zurückkehren.“ (Interview 8)*

*„Sie müssen quasi, weil man kann nicht im Montafon studieren oder so. Aber was sehr viel ausmacht, ist, dass das Montafon sehr sehr langweilig ist für junge Personen.“ (Interview 4)*

*„Ich denke, ich war auf eine Art und Weise gezwungen, dass ich das Montafon verlasse, weil ich den Studiengang machen wollte. Also die Möglichkeit gab's bei uns einfach nicht.“ (Interview 10)*

Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

Fragebogen

Fazit



# Interviewergebnisse

## Meinung & Ideen der Jugendlichen



### Personen im Montafon halten:

- ◆ Erhöhung des Angebotes für (Indoor) Freizeitaktivitäten
- ◆ Attraktivierung des Gastronomieangebotes
- ◆ Schaffung von leistbarem Wohnraum
- ◆ Etablierung von neuen Arbeitszeitmodellen
- ◆ Schaffung von an Qualifikation angepasste Beschäftigungsverhältnisse
- ◆ Einführung Taltaxi
- ◆ Attraktivierung des Raums Montafon, um Rückkehr von Jugendlichen zu erhöhen

Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

Fragebogen

Fazit



# Interviewergebnisse

## Meinung & Ideen der Jugendlichen



### Personen im Montafon halten:

- ◆ Änderung der konservativen Ansichten der Bevölkerung
- ◆ Verbesserung der öffentlichen Verkehrsanbindungen
- ◆ Erleichterung des Bauens für junge Familien
- ◆ Einbindung und Einbringung junger Menschen ins politische Geschehen
- ◆ Weiterführende Arbeit der Jugendkoordinatorin
- ◆ Einführung von Weiterbildungsmöglichkeiten und Weiterentwicklung der schulischen Ausbildung

Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

Fragebogen

Fazit



# Interviewergebnisse

## Meinung & Ideen der Jugendlichen



### Gewinnung von neuen Personen fürs Montafon

Geförderte  
Baugründe für  
junge Familien,  
die sich  
langfristig im  
Montafon  
niederlassen  
möchten

Kinder-  
betreuung

Schaffung von  
Alternativen  
außerhalb des  
Tourismus in  
Bezug auf  
Jobangebote  
und  
Berufsmöglich-  
keiten

Ausbau des  
öffentlichen  
Netzes

Leistbares  
Wohnen  
möglich  
machen

Einführung

Ziele

Ablauf

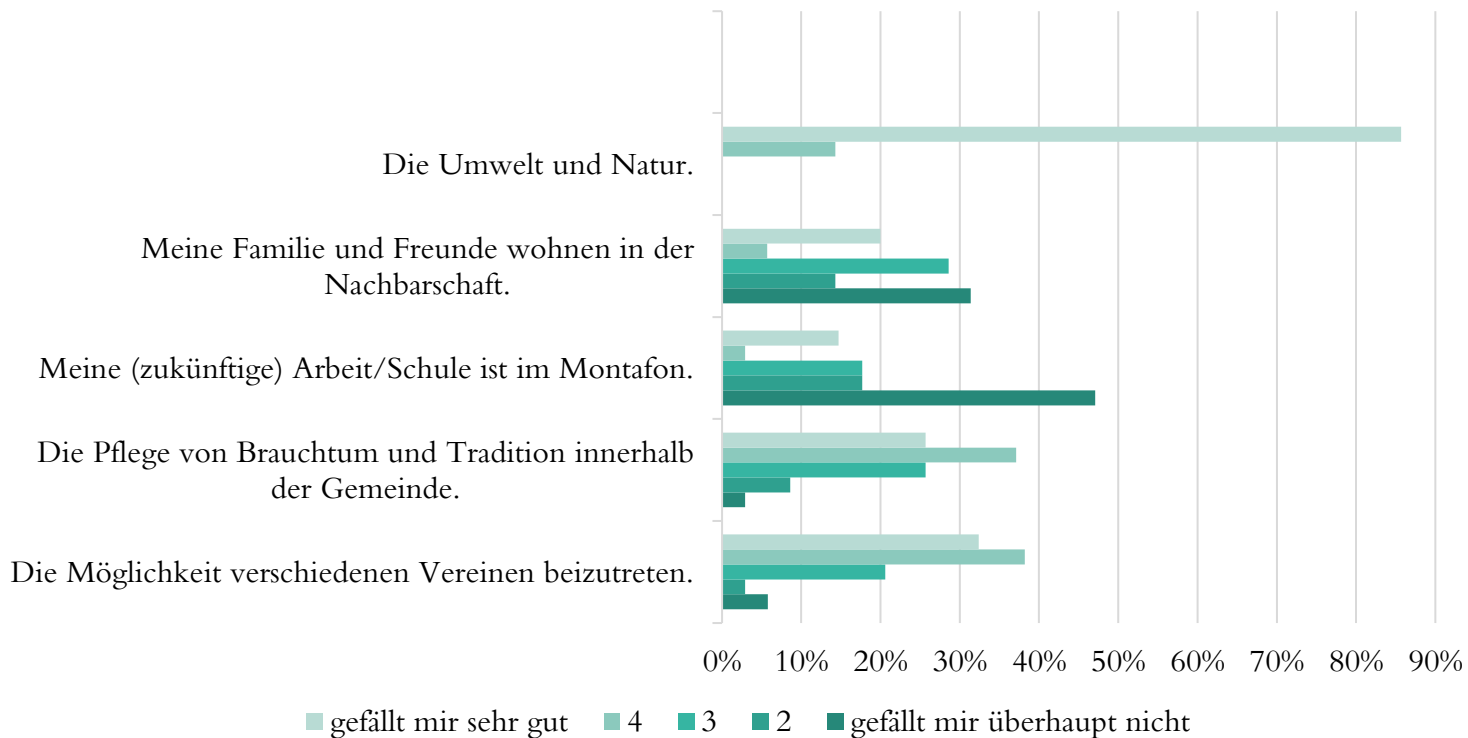
Interviews

Fragebogen

Fazit



# Fragebogenergebnisse Lebensraum Montafon



Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

Fragebogen

Fazit



# Fragebogenergebnisse

## Lebensraum Montafon



Ich hätte gerne ein größeres Angebot an Veranstaltungen in meiner Gemeinde:	vollkommene Zustimmung (5): 74,3%
Ich wohne gerne in den Alpen:	vollkommene Zustimmung (5): 62,7%
Ich nehme sehr gern an Festen teil, die im Montafon stattfinden:	vollkommene Zustimmung (5): 57,1%
Ich bin ein sehr naturverbundener Mensch:	vollkommene Zustimmung (5): 54,3%
Familie ist mir wichtig, jedoch muss ich nicht im gleichen Tal wohnen wie sie:	vollkommene Zustimmung (5): 54,3%
Für meinen Beruf/Ausbildung/Schule würde ich auch das Montafon verlassen:	vollkommene Zustimmung (5): 54,3%
Meine berufliche Karriere ist mir wichtig:	vollkommene Zustimmung (5): 40,0%
Die Umwelt und Natur im Montafon sind mir nicht so wichtig:	vollkommene Ablehnung (1): 74,3%
Brauchtum und Traditionen sind überkommen und spießig:	vollkommene Ablehnung (1): 43,9%

Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

Fragebogen

Fazit

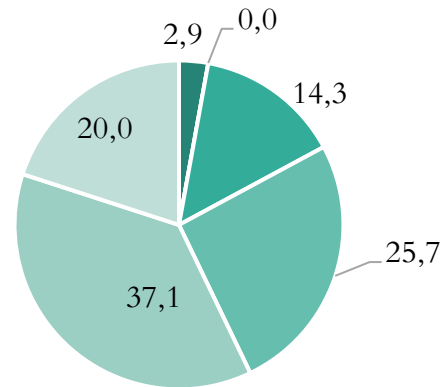


# Fragebogenergebnisse

## Verankerung Sozialleben



Verankerung Sozialleben in der Dorfgemeinschaft  
(Angaben in Prozent)



- keine Angabe
- 1 - sehr gut verankert
- 2
- 3
- 4
- 5 - überhaupt nicht verankert

Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

Fragebogen

Fazit

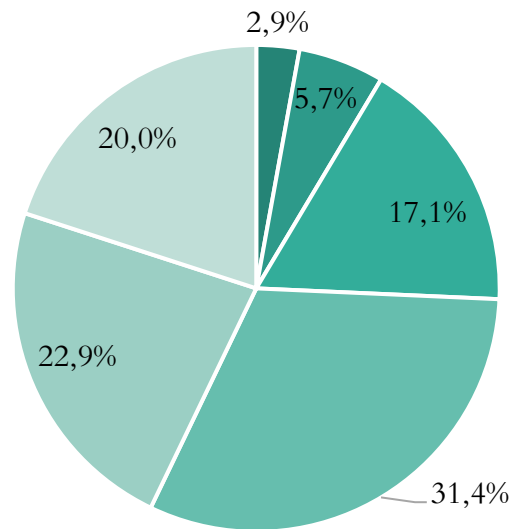


# Fragebogenergebnisse

## An einen Fortzug gedacht...



An einen Fortzug aus dem Montafon gedacht



■ keine Angabe ■ 1 - sehr oft ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 - noch nie

Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

Fragebogen

Fazit



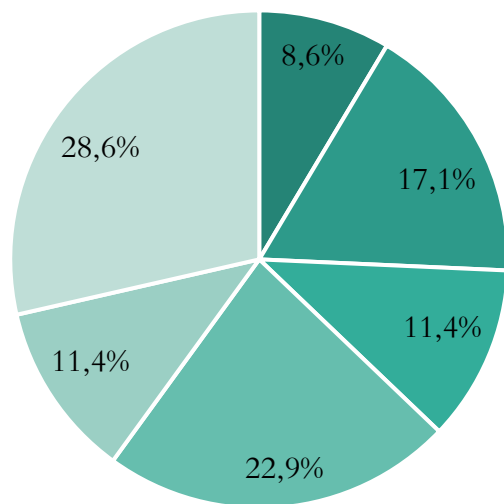


# Fragebogenergebnisse

## Wahrscheinlichkeit Abwanderung



Wahrscheinlichkeit, das Montafon zu verlassen



■ keine Angabe ■ 1 - sehr wahrscheinlich ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 - sehr unwahrscheinlich

Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

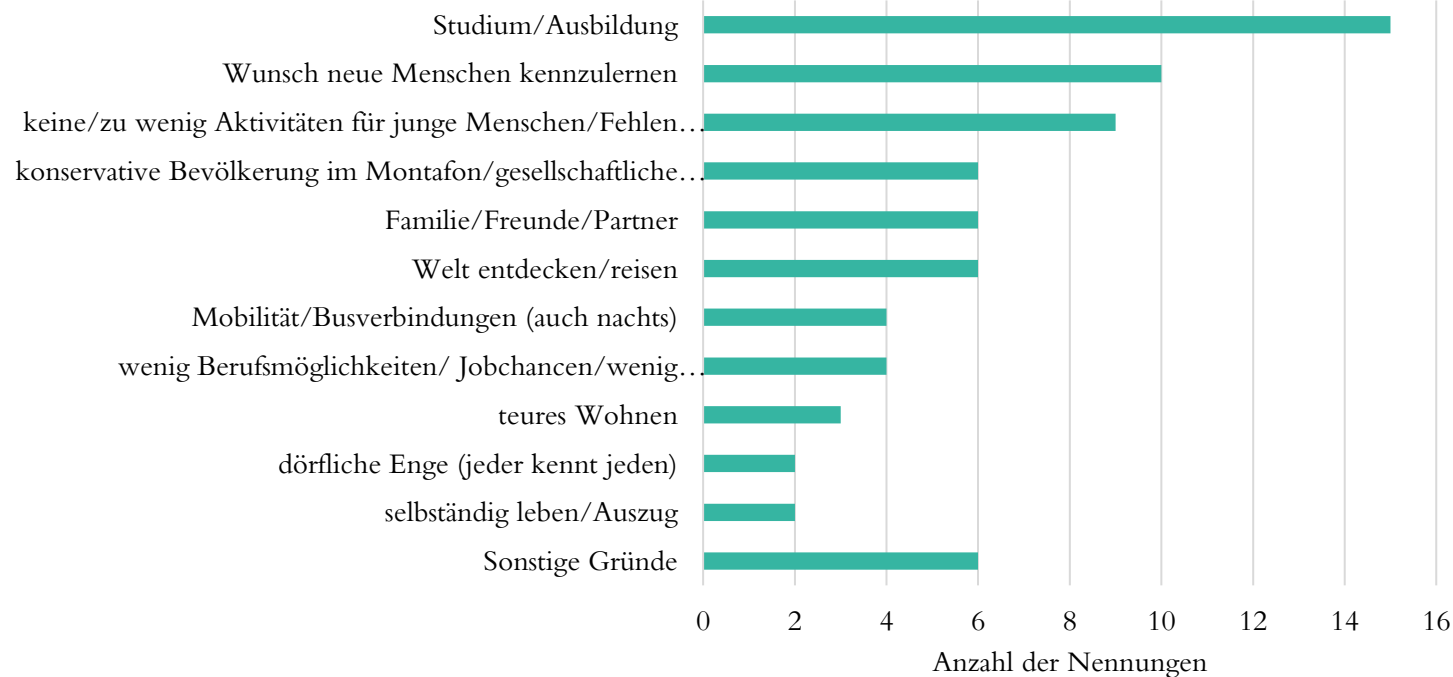
Fragebogen

Fazit



# Fragebogenergebnisse

## Gründe für Abwanderungsgedanken



Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

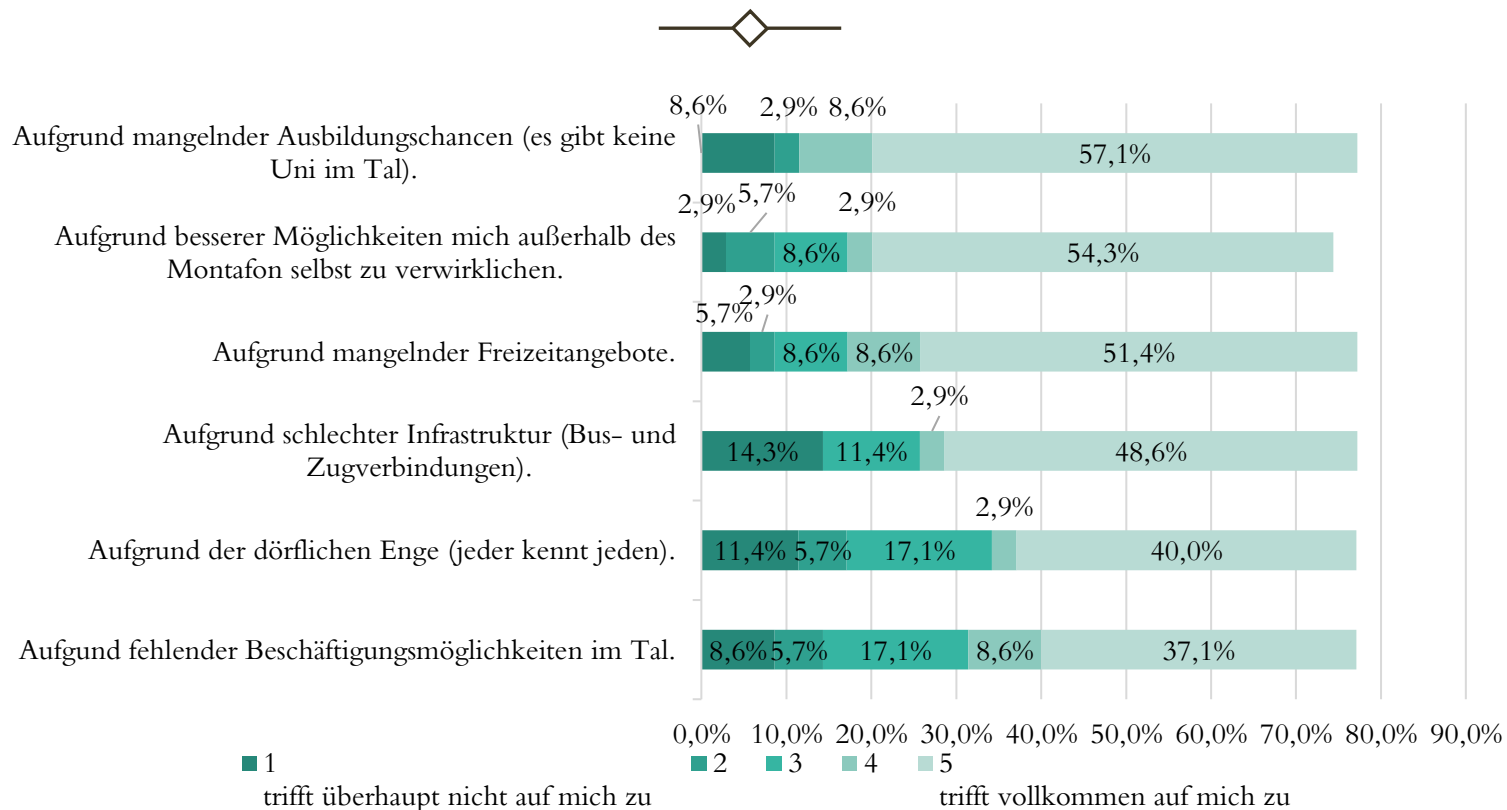
Fragebogen

Fazit



# Fragebogenergebnisse

## Einstellung zu Abwanderungsgründen



Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

Fragebogen

Fazit

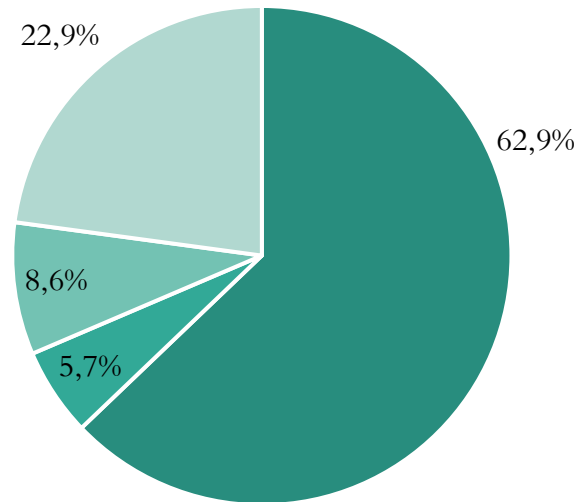


# Fragebogenergebnisse

## Rückkehr ins Montafon



Vorstellung ins Montafon zurückzukehren



■ ja, weil ■ nein, weil ■ weiß nicht ■ keine Antwort

Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

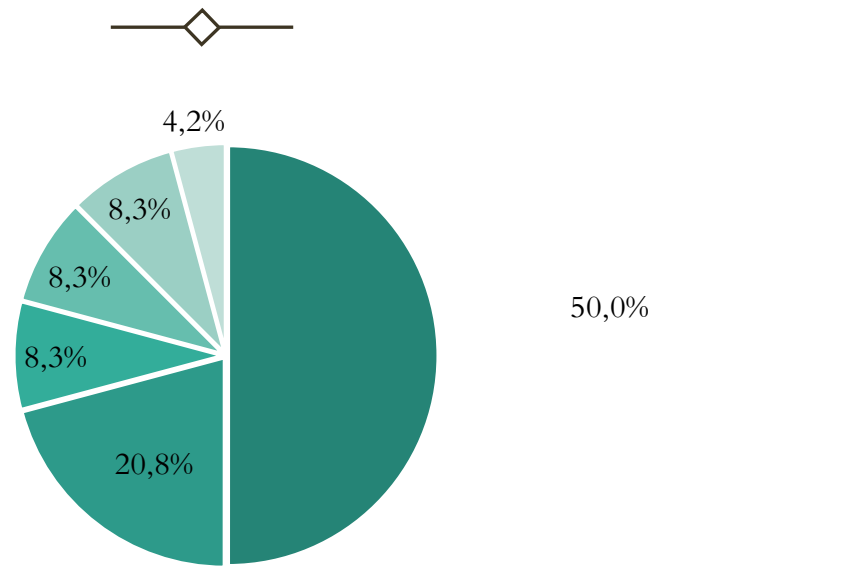
Fragebogen

Fazit



# Fragebogenergebnisse

## Gründe für Rückkehr



- Familie
- Aufwachsen der eigenen Kinder
- Berge, Ruhe, Dialekt
- Heimatgefühl (dort aufgewachsen)
- das Tal gefällt
- weil alt werden im Montafon das Schönste ist

Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

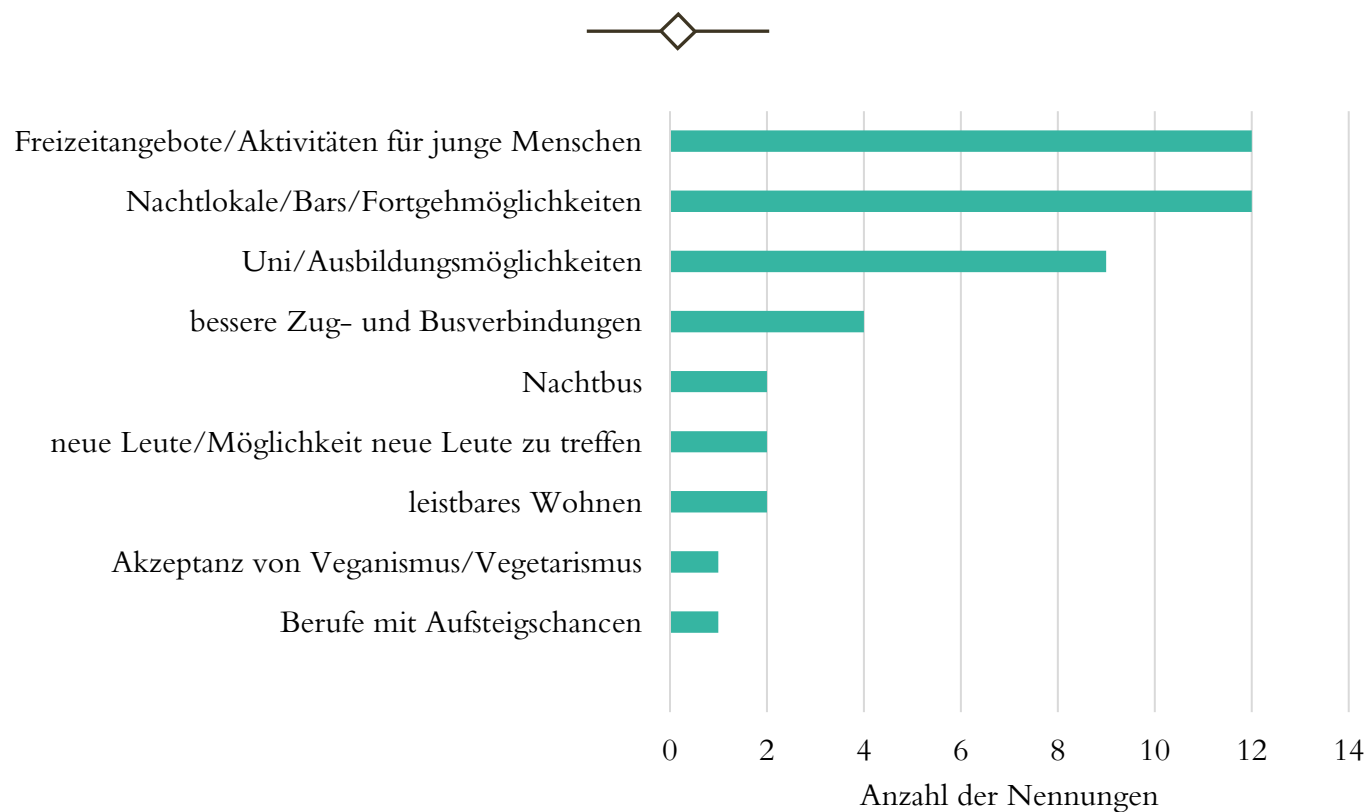
Fragebogen

Fazit



# Fragebogenergebnisse

## Das fehlt im Montafon...



Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

Fragebogen

Fazit



# Praktische Implikationen



## Ideen der Jugendlichen als Ansatzpunkte nutzen

- ◆ Neue Arbeitszeitmodelle
- ◆ Co-Working Spaces
- ◆ Anpassung von Beschäftigungsverhältnissen auf Qualifikationen der ausgebildeten Personen
- ◆ Attraktivierung Gastronomie- und Freizeitangebot
- ◆ Verbesserung der öffentlichen Verkehrsmittel
- ◆ Erleichterung des Bauens für junge Menschen
- ◆ Möglichmachung von finanziell leistbarem Wohnen

Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

Fragebogen

Fazit



# Praktische Implikationen



- ◆ Junge Menschen ernst nehmen
- ◆ Wunsch nach gleichem Stellenwert für Einheimische & Touristen nachkommen
- ◆ Schutz des Lebensraums Montafon
- ◆ Einbindung und Einbringung junger Menschen ins politische Geschehen
- ◆ Schaffung von Ausbildungsmöglichkeiten
- ◆ Kinderbetreuung
- ◆ ev. (trans) nationales Projekt zwischen Regionalmanagements (Stand Montafon, RegioL, höhere Schulen, Uni Landeck, Gemeinden...)

Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

Fragebogen

Fazit





# Fazit



Ergebnisse des Mixed-Method-Ansatzes bestätigen sich gegenseitig

Bevölkerung im Montafon wird konservativ wahrgenommen

Montafons Stärken stärken und an Schwächen arbeiten

Rückkehr ist für viele vorstellbar und ein Ansatzpunkt

Montafon mit seinen Brauchtümern und Traditionen wird sehr wertgeschätzt

Stark ausgeprägtes Heimatgefühl der Montafoner Jugendlichen

Einführung

Ziele

Ablauf

Interviews

Fragebogen

Fazit





HERZLICHEN  
DANK  
FÜR DIE  
AUFMERK-  
SAMKEIT!

—◆—  
Masterarbeit | EVA HERGEL |  
Betreuer: Prof. Dr. Marius Mayer

universität  
innsbruck

UMIT TIROL  
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

# Anhang

Nr.	Herkunftsart	Wohnort	Alter	Geschlecht	Schule	Ausbildung	Studium/Beruf	Datum	Länge
1	Bartholomäberg	Bartholomäberg	21 Jahre	Männlich	Volksschule, Mittelschule, Berufsschule	Abgeschl. Lehre	Tischler	5.9.2022	21 min
2	Gaschurn	Wien	20 Jahre	Männlich	Volksschule, Gymnasium	Studium	Student (Wirtschaft)	25.8.2022	22 min
3	Vandans	Wien	20 Jahre	Weiblich	Volksschule, Mittelschule, Gymnasium	Studium	Studentin (Musical)	4.9.2022	-
4	Bartholomäberg	Bartholomäberg	17 Jahre	Weiblich	Volksschule, Gymnasium	Gymnasium	Schülerin	16.6.2022	38 min
5	Vandans	Wien/Vandans	20 Jahre	Weiblich	Volksschule, Mittelschule, Gymnasium	Studium	Studentin (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)	25.8.2022	25 min
6	Schruns/ Tschagguns	Wien	20 Jahre	Weiblich	Volksschule, Gymnasium	Studium	Studentin (Lehramt Englisch & Spanisch)	10.5.2022	40 min
7	Bartholomäberg	Innsbruck	22 Jahre	Weiblich	Volksschule, Mittelschule, Tourismusschule	In Ausbildung	In Ausbildung (Grafik & Mediendesign)	3.5.2022	37 min
8	Gortipohl	Wien	21 Jahre	Männlich	Volksschule, Gymnasium, Berufsschule	Abgeschl. Lehre; In Ausbildung	Schüler (Maturant)	1.9.2022	32 min
9	Vandans	Wien	22 Jahre	Männlich	Volksschule, Gymnasium	Studium	Student (Umwelt- und Bioressourcenmanagemen t)	4.5.2022	40min
10	Tschagguns	Innsbruck	22 Jahre	Weiblich	Volksschule, Mittelschule, Tourismusschule, Berufsschule	Abgeschlossene Lehre; Studium	Studentin (Non-Profit Sozial- und Gesundheitsmanagement )	19.5.2022	42 min.

### INTERVIEWLEITFADEN

Datum und Uhrzeit des Interviews: \_\_\_\_\_ Befragungsort: Zoom

Zu Beginn wird die Zustimmung der Aufzeichnung des Interviews eingeholt und betont, dass es sich bei den Fragen um persönliche Einschätzungen handelt.

#### Angaben zur Person:

- Bitte stell dich doch einmal als Person vor! → Alter, Geschlecht, Wohnsituation, Heimatgemeinde, aktueller Wohnort, Studienort/Ausbildungsort/Arbeitsort, Wo zur Schule gegangen oder noch auf der Schule? Studienfach, Gründe für die Wahl des Studienfachs und des Studienorts;
- Falls Student, arbeitest du neben deinem Studium? Wenn ja, wo?

#### Lebensraum Alpen allgemein

Was gefällt dir an deiner Heimatgemeinde?

Was gefällt dir nicht? Lebst du gerne dort bzw. hast du gerne dort gelebt? Inwiefern identifizierst du dich mit dem Montafon bzw. deiner Heimatgemeinde?

Welche Vorteile und Nachteile bietet der Lebensraum *Montafon* für dich?

#### Strukturwandel in den Dörfern

Wie hat sich das Leben innerhalb deiner Heimatgemeinde verändert (in den letzten Jahren, soweit du es überblicken kannst)?

Berufschancen, Ausbildungschancen, Schließun-  
gen,...

Wie leicht oder schwer haben es EinwohnerInnen mit einer anderen Herkunft sich in die Dorfgemeinschaft zu integrieren?

Wie offen ist die Gesellschaft im Montafon?

Welchen Einfluss haben Brauchtum, Tradition und Vereinsleben auf den Alltag?

Wird man aus dem Dorfleben ausgeschlossen, wenn man nicht Teil von verschiedenen Vereinen ist?

#### Zu- und Abwanderungssituation

Wie schätzt du die aktuelle Lage im Montafon in Bezug auf Zu- oder Abwanderung ein?

Viel Abwanderung oder Zuwanderung? Bzw. wer wandert ab/zu?

Warum denkst du findet Abwanderung statt? Wer wandert ab?

Chancen, Möglichkeiten für die Jugend

Wohin findet die Abwanderung statt?

Wie war es für dich im Montafon aufzuwachsen bzw. ist es für dich derzeit?

Leicht erreichbare Ziele? viele oder wenig Möglichkeiten für Unternehmungen, Ausbildungen, usw.?

Würdest du das Montafon verlassen bzw. überlegst du dir konkret das Montafon nach dem Schulabschluss/Ausbildungsabschluss zu verlassen? Wenn ja, warum und unter welchen Umständen? Was versprichst du dir von einem Fortzug aus dem Montafon? Welche Gründe sprechen dafür? Welche dagegen? Wie hängen diese Gründe mit deiner Lebensplanung zusammen?

Wenn du das Montafon aus den von dir genannten Gründen verlassen würdest/hättest – könntest du dir vorstellen (später) wieder ins Montafon zurückzukehren? Warum/warum nicht?

Wenn du es bereits verlassen hast, warum, was waren die ausschlaggebenden Gründe dafür? Gab es auch Gründe dagegen und warum haben diese nicht überwogen?

Wenn bereits abgewandert: Hattest du das Gefühl die/eine Wahl zu haben, das Montafon zu verlassen? Wenn nein, was hat im Montafon gefehlt, weshalb du es verlassen musstest?	„gezwungene“ Abwanderung wegen Ausbildung, Studium oder „freiwillig“? → Identifikation von Push-v. Pull Motiven
Wenn bereits abgewandert: Was wäre die (berufliche/private) Alternative gewesen, wenn du im Montafon geblieben wärest?	Träume aufgeben? anderen Beruf erlernen? auf Studium/Ausbildung verzichten?
Wenn bereits abgewandert: Bist du noch regelmäßig im Montafon/deiner Heimatgemeinde? Wenn ja, wie häufig und warum? Wenn nein, warum nicht?	
<b>Wenn bereits abgewandert:</b> Hat sich dein damaliges Umfeld/Freundeskreis „aufgelöst“? Sind viele Mitglieder ebenfalls fortgezogen? Oder befindet sich der Großteil noch im Montafon? Bitte jeweils begründen!	
Könntest du dir vorstellen später wieder ins Montafon zurückzukehren? Warum/warum nicht?	
Was denkst du, wie können junge Menschen im Montafon gehalten werden und neue Personen gewonnen werden?	Beschäftigungsverhältnisse, etc.
Gibt es genügend unterschiedliche Arbeitsplätze?	
Wie sind die Infrastruktureinrichtungen?	Ärztliche Versorgungsmöglichkeiten, Nahversorgung, Schulen, Verkehrsanbindungen,...

Gibt es Themen, die dir wichtig sind, über die wir noch nicht gesprochen haben?

Danke für das Gespräch und die netten Einblicke!

*Zusätzliche Fragen, welche ich nach dem ersten Interview entscheide, ob diese gestellt werden (je nach dem wie viel Zeit das eigentliche Interview kostet):*

### Einfluss des Tourismus

Welche Rolle spielt der Tourismus in deiner Heimatgemeinde? Jobs? Probleme/Nachteile? Vorteile?

Hat sich die Region/die Gemeinde durch den Tourismus eher zum Positiven oder zum Negativen verändert? Bitte entsprechend begründen.

**FRAGEBOGEN**

Liebe Teilnehmer:innen!

Ich bin Masterstudentin des Studiengangs „Nachhaltige Regional- und Destinationsentwicklung“ an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck bzw. UMIT Tirol und verfasse momentan meine Masterarbeit zum Thema „Gehen oder Bleiben? Migrationsperspektiven von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Montafon“. Aus diesem Anlass heraus bitte ich euch, den vorliegenden Fragebogen, der sich mit Fragen zum Montafon und Gedanken zum Thema Abwanderung beschäftigt, auszufüllen! Die Daten werden selbstverständlich anonym erhoben und vertraulich behandelt! Herzlichen Dank für die Hilfe! Eva Hergel ([Eva.Hergel@student.uibk.ac.at](mailto:Eva.Hergel@student.uibk.ac.at))

**1. Fragen zum Montafon**

Was gefällt dir am Montafon?

	1	2	3	4	5 gefällt mir sehr gut
Die Umwelt und Natur.					
Die angebotenen Freizeitaktivitäten.					
Meine Familie und Freunde wohnen in der Nachbarschaft.					
Meine (zukünftige) Arbeit/Schule ist im Montafon.					
Die Pflege von Brauchtum und Tradition innerhalb der Gemeinde.					
Die Möglichkeit verschiedenen Vereinen beizutreten.					

Bitte kreuze an, inwieweit folgende Aussagen auf dich zutreffen:

	1	2	3	4	5 trifft vollkommen auf mich zu
Ich bin ein sehr naturverbundener Mensch					
Ich brauche die (räumliche) Nähe zu meiner Familie und meinen Freunden.					
Meine berufliche Karriere ist mir wichtig.					
Familie ist wichtig, jedoch muss ich nicht unbedingt im gleichen Tal wohnen wie sie.					
Die Umwelt und Natur im Montafon sind mir nicht so wichtig.					
Für meinen Beruf/Ausbildung/Schule würde ich auch das Montafon verlassen.					
Ich beteilige mich sehr gerne an gemeinschaftlichen Aktivitäten im Dorf (z.B. Vereine).					
Ich hätte gerne ein größeres Angebot an Veranstaltungen (Partys, Kongresse, Sportveranstaltungen, Feiern, Messen, Konzerte, Events, Shows,...) in meiner Gemeinde.					
Ich nehme sehr gerne an Festen teil, die im Montafon stattfinden.					
Die Pflege von Tradition und Brauchtum ist mir sehr wichtig.					
Brauchtum und Traditionen sind überkommen und spießig.					
Ich mag die ländlichen Strukturen.					
Ich wohne gerne in den Alpen.					
Ich treibe gerne Sport in der Natur.					

Gehen oder Bleiben? Migrationsperspektiven von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Montafon



Ich treibe gerne Sport in der Halle.					
--------------------------------------	--	--	--	--	--

Wie gut verankert würdest du dein Sozialleben innerhalb der Dorfgemeinschaft beschreiben? (Verankerung in der Gemeinde z.B.: durch Vereine, etc.)

1 sehr gut verankert	2	3	4	5 überhaupt nicht verankert
----------------------	---	---	---	-----------------------------

Hast du schon mal daran gedacht aus dem Montafon wegzuziehen?

1 sehr oft	2	3	4	5 nie
------------	---	---	---	-------

Wo siehst du dich in 5 Jahren (räumlich und von der Tätigkeit her) und warum?

---



---



---

Für wie wahrscheinlich hältst du es, dass du in den nächsten Jahren das Montafon verlässt?

1 sehr wahrscheinlich	2	3	4	5 sehr unwahrscheinlich
-----------------------	---	---	---	-------------------------

Folgende Frage ist zu beantworten, wenn bei der Frage „Für wie wahrscheinlich hältst du es, dass du in den nächsten Jahren das Montafon verlässt?“ 1, 2, 3 oder 4 angekreuzt wurde:

Bitte gib die wichtigsten Gründe für diese Gedanken hier an!

---



---



---

Gehen oder Bleiben? Migrationsperspektiven von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Montafon



Folgende Frage ist zu beantworten, wenn bei der Frage „Hast du schon mal daran gedacht aus dem Montafon wegzuziehen“ 1, 2, 3 oder 4 angekreuzt wurde:

Wenn du daran denkst abzuwandern, inwiefern würden diese Gründe für dich zutreffen?

	1	2	3	4	5
	trifft überhaupt nicht auf mich zu				trifft vollkommen auf mich zu
Aufgrund mangelnder Ausbildungschancen (es gibt keine Uni im Tal).					
Aufgrund fehlender Beschäftigungsmöglichkeiten im Tal.					
Aufgrund schlechter Infrastruktur (Bus- und Zugverbindungen).					
Aufgrund der dörflichen Enge (jeder kennt jeden).					
Aufgrund mangelnder Freizeitangebote.					
Aufgrund besserer Möglichkeiten mich außerhalb des Montafons selbst zu verwirklichen.					

Sonstiges: \_\_\_\_\_

Folgende Frage ist zu beantworten, wenn bei der Frage „Hast du schon mal daran gedacht aus dem Montafon wegzuziehen“ 1, 2, 3 oder 4 angekreuzt wurde:

Könntest du dir vorstellen später wieder ins Montafon zurückzukehren?

nein  ja: Gründe: \_\_\_\_\_  keine Antwort/weiß nicht

Folgende Frage ist zu beantworten, wenn bei der Frage „Hast du schon mal daran gedacht aus dem Montafon wegzuziehen“ 1, 2, 3 oder 4 angekreuzt wurde:

Gehen oder Bleiben? Migrationsperspektiven von  
Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Montafon

Haben deine Freunde auch schon über einen Fortzug aus dem Montafon nachgedacht?

nein  ja  keine Antwort/weiß nicht

Was fehlt dir aktuell im Montafon?

---

---

## 2. Soziodemografische Daten:

Alter: \_\_\_\_\_Jahre  keine Antwort

Geschlecht:  männlich  weiblich  divers  keine Antwort

Gemeinde, in der du aufgewachsen bist (bitte Name der Gemeinde angeben):

\_\_\_\_\_  keine Antwort

Aktueller Wohnort (bitte Name der Gemeinde angeben): \_\_\_\_\_

keine Antwort

Wie lange wohnst du schon an deinem derzeitigen Wohnort? \_\_\_\_\_ Jahre  keine Antwort

Gehst du noch zu Schule?  nein  ja: Name, Ort und Jahrgangsstufe/Klasse der Schule: \_\_\_\_\_  keine Antwort

Studierst du?  nein  ja: Studienfach und Ort der Studiums: \_\_\_\_\_  keine Antwort

Arbeitest du?  nein  ja: Berufsbezeichnung und Ort (Gemeinde) der Arbeit: \_\_\_\_\_  keine Antwort

In wie vielen Vereinen bist du Mitglied? \_\_\_\_\_Vereine  keine Antwort (Hier bitte eine Zahl angeben, wenn kein Mitglied bitte „0“ eintragen)

Haben deine Eltern studiert?  nein  ja  weiß nicht

Haben deine Eltern schon einmal außerhalb des Montafons gelebt?  nein  ja: Ort \_\_\_\_\_  weiß nicht

Gehen oder Bleiben? Migrationsperspektiven von  
Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Montafon

Leben deine Geschwister im Montafon?  nein  ja  keine Antwort

*Vielen herzlichen Dank für die Teilnahme! Eva Hergel*